Léonie, 7, beim Schnorcheln. Sie kennt mittlerweile rund 40 Fischnamen. Das Foto entstand per Drohne, die Papa David dabei hatte

Fotos: David Bittner

Familien erzählen. Diesmal: Inselurlaub im Südpazifik

„Mama! Papa! Da sind Menschen!“

„Wie Robinson Crusoe auf einer einsamen Insel leben – das stand schon lange auf unserer Reiseliste. Im Sommer bevor Léonie in die Schule kam, war der Zeitpunkt perfekt. Ein bisschen Recherche, ein paar Mails mit den Behörden in Tonga und wir hatten ‚unsere‘ Insel gefunden: umgeben von einem Korallenriff, bewohnt nur von Schildkröten, Krabben und Vögeln. Wir konnten wegen der Hitze kaum Vorräte mitnehmen– zum Glück bin ich ein versierter Angler und habe täglich frischen Fisch herangeschafft. Weit weg vom Alltagsstress lebten wir drei Monate völlig im Einklang mit der Natur, Langeweile gab es nicht. Für die Kinder war die ganze Insel ihr Spielplatz: sie bastelten mit Muscheln und Kokosnüssen, sammelten Holz zum Feuermachen, stromerten herum. Léonie und Rowena haben beide im Pazifik schwimmen gelernt – schnorcheln war eine ihrer liebsten Beschäftigungen. Wochenlang sahen wir keine Menschen, bis eines Tages eine Gruppe Männer am Strand auftauchte. Wir waren geradezu schockiert, aber die ‚Eindringlinge‘ entpuppten sich als Einheimische, die zum Fischen da waren. Wir machten einen Tauschhandel: Kleider, Kaffee und Streichhölzer gegen Langusten, die wir überm Feuer grillten. Gebacken haben wir auch: ‚Inselbrötchen‘, mit den unvermeidlichen Sandkörnern und ein paar verirrten Ameisen. Die Kinder aßen alles ohne Diskussionen, sogar Léonie, die da sonst eher divenhaft ist. Überhaupt hatten wir ohne den Druck, der sich im Alltag durch feste Termine und Strukturen ergibt, viel weniger Konflikte. Für uns steht fest: hier wollen wir wieder hin!“

FAMILIE BITTNER
David, 42, ist Biologe, Fotograf und Bärenforscher (www.davidbittner.ch). Er wohnt mit seiner Frau Cécile, 41, Léonie, 7, und Rowena, 5, in der Schweiz

TONGA

PLANEN
Im Südpazifik gibt es viele Inselchen. Vor der Reise aber unbedingt Kontakt mit den zuständigen Behörden aufnehmen, etwa tourismtonga.gov.to/ Achtung: Antworten dauern!

HINKOMMEN
Nach Neuseeland fliegen, dann weiter nach Tonga. Von dort per Inlandsflug auf eine der größeren Inseln, ab da mit dem Boot weiter.

MITNEHMEN
Nicht zu viel Kleidung einpacken – die meiste Zeit verbringt man im Strandoutfit! Insektenschutzmittel dafür lieber großzügig kalkulieren, genau wie Sonnenschutz.

AUSRÜSTUNG
Unabdingbar ist ein großes Zelt: für 3-4 Personen ein 6-Mann-Zelt mitnehmen. Sandheringe und eine Machete (zum Öffnen der Kokosnüsse) am besten vor Ort kaufen.

ESSEN
Die nächste Siedlung ist oft Stunden entfernt, daher ausreichend unverderbliche Lebensmittel wie Reis, Nudeln, einkaufen. Mindestens einer der Urlauber sollte in der Lage sein, Fische zu fangen.